



er will unter uns Soldaten,
Der muß tragen sein Gewehr,
Der muß gehen schwer beladen
Hinter seinem Tambour her.

Der muß an der linken Seiten
Einen Säbel haben an,
Daß er mit dem Feinde streiten
Und sich tüchtig wehren kann.

Der muß feck den Säbel fassen,
Und als Zierde für's Gesicht
Sich den Schnurrbart malen lassen,
Sonst ist er ein armer Wicht.

Der muß sich des Fürchtens schämen,
Wird er vor den Feind gestellt,
Aepfel auch für Kugeln nehmen,
Kommt's zum Kampfe in dem Feld.

